

# SCHNEIDER

## PRESSE

März 2015

**H.O.M.E.**

In seiner Gourmetkolumne Hoch die Gläser schreibt der Adlon-CEO Martin Pelz: „Wie Sie sicher schon bemerkt haben, bin ich ein großer Fan von Markus Schneider. Denn wenn sich Fleiß, Talent und Kreativität auf so eine einzigartige Art und Weise verbinden wie bei diesem jungen Mann, dann entsteht etwas Besonderes. Darauf sollte man anstoßen. Was für ein Glück, dass man dies seit Kurzem aus mit etwas Prickelndem aus dem Hause Markus Schneider tun kann. Denn der sympathische Winzer hat mit Bubbly, einer Cuvée aus Chardonnay- und Pinot-noir-Trauben seinen ersten Sekt kreiert – und damit einen Volltreffer gelandet.“

Dezember 2014

**essen & trinken**

Renate Frank schreibt in ihrem Artikel Vornehme Aufsteiger über Winzersekte als Alternative zu Champagner: „Markus Schneider schafft gekonnt den Spagat: Der ausdrucksstarke Sekt aus Chardonnay mit Spätburgunder macht viel Spaß und ist trotzdem von großem Ernst.“

November 2014

**Genuss Blog by WORLD'S LUXURY GUIDE**

Zitat: „Mit seinen 39 Jahren strahlt Schneider eine für dieses Alter ungewöhnlich souveräne Gelassenheit aus. Er ist am Boden geblieben – trotz eines Erfolgs, der andere längst hätte abheben lassen. Einbildung ist seine Sache nicht. Schneider ist ganz der „Pälzer Bu“ aus dem 2400 Seelenörtchen Ellerstadt geblieben – bodenständig, fast könnte man sagen: mit seiner Scholle verhaftet, die ihm so viele außergewöhnliche Weine beschert.“ (Christian Euler)

Oktober 2014

**Capital**

Das Voyager-Prinzip. Seit den Siebzigern rast die Sonde Voyager 2 durchs All. An Bord: ein Best-of der Menschheit. Was hätten Sie auf die Reise geschickt?

Zitat Florian Haller (Chef der Werbeagentur Serviceplan): „Ich würde von Markus Schneider den Black Print und den Syrah mitnehmen. Einfach nur, um den Außerirdischen klarzumachen, dass wir Deutsche eben doch einen exzellenten Rotwein produzieren.“

Oktober 2014

**ICON, Welt am Sonntag**

Herbert Seckler (Besitzer der Sylter Sansibar) über den 2009 Tailor Réserve von Markus Schneider: „Wenn man mich fragt – der beste Rotwein, den Markus je gemacht hat.“

Oktober 2014

**STERN, Stern Wein Blog 26. Oktober 2014**

„Richtig guter Lemberger - oder Blaufränkisch, wie er in Österreich heisst, ist eine Offenbarung. Hier vereinen sich Druck, Eleganz, Stoffigkeit und Trinkfluss in einer Art und Weise, wie es selten zu finden ist. Die Lemberger Hochburg hierzulande ist Württemberg. Das Weingut Haidle macht genialen Stoff, Rainer Schnaitmann sowieso und einige andere auch. Am meisten überrascht hat mich in der letzten Zeit allerdings der Lemberger von Markus Schneider aus der Pfalz. Schneider, ein Meister des Trinkfluss, hat hier einen ganz außergewöhnlichen Lemberger auf die Flasche gebracht. Ein kühles Monument. Minzig, rauchig, stoffig, dicht, super elegant, mit einer tollen, reifen Säure und einem großen Potenzial.“ (Dirk Würtz)

Juni 2014

**In ihrem Blog Super Schoppen Shopper schreibt Cordula Eich:**

„Sauvignon Blanc ist voll im Trend, besonders in seiner neuseeländischen Variante, voller Stachelbeeren und Spargel. Hier in Europa machen wir Sauvignon Blanc ganz anders: Buchsbaum, Katzenpippi und Zitrone! (Im Ernst!) Nicht wirklich verwunderlich, dass die Welt nach Sauvignon aus Neuseeland schreit. Und wie schade für uns Europäer ...

Aber die Rettung ist da! Jetzt gibt es EINEN in good old Germany, der das Geheimnis des Maori-Sauvignon geknackt hat. Er wohnt in der Pfalz und heißt Markus Schneider. Seine Maori-Brüder nennen ihn Kaitu – der mit Nadel und Faden behändig ist – und so nennt er auch seinen Wein.

Jeden Cent seines Preises ist er mehr als wert! Ein Urlaub im Glas, eine Sensation auf der Zunge.

Stachelbeere, noch mehr Stachelbeere und ein großes Finale von Stachelbeere. Das nennt man Fokus.

Pai mahi, Kaitui!“

Juni 2014

**BERNERBÄR, Berns Wochenzeitung vom 17. Juni 2014**

**Der blaue Portugieser**

Zitat: „Mit sehr niedrigen Erträgen wird daraus nur in den besten Jahren der Wein Einzelstück gekeltert. Das klare Rubinrot des Einzelstück ist etwas kräftiger als man dies bei einem Pinot Noir erwarten würde. Auch in der Nase erinnert dieser würzige Wein mit seinem Kirchenaroma an einen ausdrucksstarken Blauburgunder. Im Gaumen präsentiert er sich fleischig und mit guter Säure. Die Spannung hält an bis zum langen Abgang, der einen Klassewein auszeichnet.“ (Dr. med. Ralph Binggeli)

Mai/Juni 2014

**metropolitan Inside, Lifestyle & Trends in der Metropolregion Rhein Neckar**

„Der Selfmade-Winzer aus der Pfalz – Markus Schneider rollt seit über 20 Jahren die Weinszene auf“.

April 2014

**American Express Members Lifestyle Magazine Expression**

**FOOD & WINE, Finesse with Freshness von Neetinder Dhillon**

Zitat: „Representing this new brand of winemakers and wine is Markus Schneider whose wines underline his individuality. His only philosophy is passion and his theatre is his vineyard in Pfalz valley.“

April 2014

Harpers.co.uk vom 22. April 2014  
Vorsprung durch Wein von Anne Krebiehl

Zitat: „[...]while Darlington says that Markus Schneider's reds (from the Pfalz) in particular are astonishing. These are big blockbuster reds that feel more at home in the New World than in Germany“

März 2014

GQ online, Weine des Monats

Zitat aus der Online Redaktion: „Golf oder Weingut? Markus Schneider entschied sich nach abgeschlossener Lehre für letzteres – und wir sagen Danke! Der Sauvignon Blanc „Kaitui“, die maorische Übersetzung für Schneider, ist bereits jetzt unser Sommerfavorit des Jahres. Eigentlich in Neuseeland zuhause, etabliert der charismatische Winzer die Rebsorte nun auf Kalksteinböden in Deutschland. Natürlich auf seine eigene Art. Entstanden ist ein finessenreicher, eleganter Gentleman mit einem frisch-würzigen Parfum aus Noten von Stachelbeeren, Kiwi, Zitrone, Gras, Hibiskus und Holunder, der lange in Erinnerung bleibt. Und das zu diesem Preis. Bestellen, öffnen, genießen. Vertrauen Sie uns.“

Februar 2014

Bangkok Post vom 28. Februar 2014

Zitat von Prapai Kraisornkovit aus WINE DINNER: The happy marriage

Zitat: „Well-known as "the individualist" when it comes to wine making, Schneider is passionate about what he does. His preference is to produce wines that he likes to drink himself. In doing so, it is important for him to create a unique style and refine his individualism“

Dezember 2013

Berliner Morgenpost vom 13. Dezember 2013

Zitat Frédéric Schwilden aus der Serie „Große Gefühle – „Mein Therapeut heißt Markus Schneider. Schneider macht grandiose Weine. Der Black Print für 13 Euro ist besser als jedes Antidepressivum. 14,5 Volumenprozent. Ein wildes Cuvée aus St. Laurent, Cabernet Sauvignon, Merlot und Syrah. Der ist schwer und doch samtweich, ganz bauchig, auf der Zunge ist das so, als würde man von einem Bären gestreichelt. Es macht ein bisschen Angst, weil der Bär ja eigentlich gefährlich ist, aber man lässt sich drauf ein, ist es ein schönes Gefühl“.

November 2013

SWR Landesart vom 30. November 2013

„Manchmal braucht auch das Altbewährte einen neuen Wind. Nicht nur eine leichte Brise, sondern so eine Art Orkan, weht hier seit einiger Zeit im pfälzischen Ellerstadt.“

[Zum Interview](#)

- November 2013 **WELT AM SONNTAG vom 17. November 2013**  
**Captain Cork, Manfred Klimeks Weinkolumne**  
 Zitat: "Sie haben ungefähr die gleiche Größe und auch eine ähnliche Körperfülle. Sie kommen aus unterschiedlichen Ländern, machen unterschiedliche Weine und haben doch eines gemeinsam: die Marke. Ihre Namen. Ihre Kreationen. Die Rede ist von Dirk Niepoort und Markus Schneider. Der eine keltet in Portugal, der andere in der Pfalz. Zwei Männer und ihre Kopfgeburt. Sie leisten sich den Ausbruch aus der Zelle namens Terroir im Gefängnis namens Region. Das mag viele Puristen stören. Doch es ist der notwendige Blick über den Tellerrand."
- November 2013 **Oliver Günther, HR INFO vom 15. November 2013**  
 "Starwinzer", "Weinunternehmer des Jahres", "wichtigster Winzer Deutschlands" – wo der Name Markus Schneider fällt, ist schnell von Superlativen die Rede. In der Tat mutet die Erfolgsstory des Winzers aus der Pfalz wie ein Märchen an. In hr-iNFO beschreibt der 37-Jährige seinen Weg an die Spitze im Weingeschäft.  
[Zum Podcast](#)
- November 2013 **Captain Cork, Die Weintageszeitung im Netz vom 12. November 2013**  
 Zitat: „Markus Schneider ist Deutschlands wichtigster Winzer. Das wollte er nie werden. Wurde es aber, weil er das machte, was er wollte. So läuft es manchmal. Und es lässt sich meistens nicht vorhersehen. Zuerst will man, dann ist man, dann macht man was draus. Schneider ist bei der letzten dieser drei Stationen angekommen. Und hat begriffen, dass er nichts beweisen muss, dass er machen kann, was er will. Und er will, dass es schmeckt.“  
 (Manfred Klimek)
- November 2013 **Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung vom Sonntag 3. November 2013**  
**DIE NEUE ETIKETTE – Der Pfälzer Winzer Markus Schneider hat seinen Wein zur Marke erhoben und damit eine der erstaunlichsten Erfolgsgeschichten im deutschen Weinbau geschrieben. Von Oliver Bock**  
 Zitat: „Und doch ist Markus Schneider durch und durch ein Pfälzer Bub, der das Herz auf der Zunge trägt. Impulsiv, ein wenig stur und ehrgeizig. In weniger als 20 Jahren hat Schneider aus dem Nichts ein Weinunternehmen geformt, das zur deutschen Spitze zählt.“
- August 2013 **Japan Business Press Nr. 5**  
 Zitat: „US Präsident Barack Obama war fasziniert von den Weinen der jungen deutschen Winzer – In einer sich im Umbruch befindlichen Weinindustrie ist Herr Markus Schneider einer der meist beachteten Weinproduzenten in Deutschland.“  
 (Noriko Spitznagel)

Juli 2013

Captain Cork,  
Die Weintageszeitung im Netz, vom 21. Juli 2013

Zitat: „Über Markus Schneider, den Pfälzer aus Ellerstadt, muss man nicht mehr viel schreiben. Er ist Legende. Er ist ein Phänomen.“  
(Thomas Golenia)

Juli 2013

Bild am Sonntag vom 7. Juli 2013  
In seiner Kolumne „Das kritische Prost“ schreibt Martin S. Lambeck:

„Diesen Top-Wein gab es für US-Präsident Obama beim Staatsdinner jetzt in Berlin: Markus Schneiders außergewöhnlicher 2012 Sauvignon Blanc KAITUI schmeckt wie aus Neuseeland oder von der Südatlantik-Küste Südafrikas, kommt aber aus der Pfalz! Aromen von grüner Paprika und schwarzer Johannisbeere verbreiten sich in herber Frische am Gaumen. Der Wein bietet keinen Obstsalat, sondern eine wunderbare Textur. Das Schöne: Der Wein ist bezahlbar und ein echter Hit auf der sommerlichen Terrasse. Schneider selbst ist eines der großen Winzertalente in Deutschland. Obama bekam dazu übrigens Spargel mit Zitronenschaum. Ich serviere ein Basilikumrisotto mit Flusskrebsschwänzen.“

Juni 2013

Die Rheinpfalz  
EIN KAITUI FÜR OBAMA – AUS ELLERSTADT

Beim Galadinner der Bundesregierung anlässlich des Besuches von US Präsident Barack Obama, wurde Weißburgunder & Sauvignon Blanc von Markus Schneider gereicht. Zitat: „Es gab also anno 1963 bei einem deutschen Staatsdinner noch französischen (Rot-)Wein zu trinken. Dass diese Zeiten vorbei sind und die deutschen Weine mittlerweile zur Weltspitze gehören, freute denn auch Markus Schneider gestern. Zumal seine Weine durchaus eine Reminiszenz an den Kennedy-Besuch waren.“ (Peter Spengler)

[RHEINPFALZ-Artikel lesen](#)

Mai 2013

Wein Notizen von JULIA HARDING (Master of Wine).

Diese sind auf „Purple Pages“ von JANCIS ROBINSON  
[www.jancisrobinson.com](http://www.jancisrobinson.com) veröffentlicht worden.

[Notizen lesen.](#)

Mai 2013

Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung vom 19. Mai 2013

In Stuart Pigotts Kolumne Reiner Wein Spezial, „David gegen Goliath“ erreicht der 2012 Sauvignon Blanc KAITUI 145 % in der Genuss-Preis-Relation.

Mai 2013

RHEINPFALZ vom 15. Mai 2013 „Ein Ex-Rebell sucht Tradition“

Zitat: „Vor ein paar Jahren noch wurde Markus Schneider als Rebell und Punk der Weinszene bezeichnet. Warum, weiß er selbst nicht genau. Vielleicht, weil er als Weinmacher aus keiner Familie mit Winzertradition stammt, sich deshalb nicht um Konventionen schert. Er kann das Kreieren von Wein modern und völlig frei interpretieren.“  
(Sven Wenzel)

Mai 2013

**Bonner GENERAL ANZEIGER**  
vom Samstag/Sonntag 4./5. Mai 2013

Caro Maurer (Master of Wine) schreibt in ihrer Kolumne WEINPROBE über den Sauvignon Blanc KAITUI: „Markus Schneider aus der Pfalz war schon immer ein Winzer, der gern wagt – und er wagte sich auch als einer der ersten an Sauvignon Blanc heran. Sein Kaitui hat über die ersten Jahrgänge hinweg eine moderne, offenherzige und wunderbar ausgeglichene Ausdruckskraft entwickelt, die mit den Reizen der Rebsorte (Stachelbeere, Passionsfrucht, Grasickeit) spielt, ohne sie zu übertreiben.“

April 2013

**freundin, Ausgabe 10/2013**

In der Rezeptstrecke "Genial, was Spargel alles kann" kürt die Zeitschrift den 2012 Sauvignon Blanc KAITUI zum "Redaktionsliebling".

März 2013

### Markus Schneider ist "Weinunternehmer des Jahres 2013"

Pressemitteilung: "Am vergangenen Samstagabend wurde der "MEININGER AWARD Excellence in Wine & Spirit" des Meininger Verlags in Düsseldorf verliehen. Als wichtigster deutscher Fachverlag des Weinbusiness, genießt der Preis höchste Reputation. Die Auszeichnungen gehen jedes Jahr an Persönlichkeiten, die sich besonders um den Wein verdient gemacht haben. Über die Auszeichnung in der Kategorie "Weinunternehmer des Jahres National" darf sich in diesem Jahr der Winzer Markus Schneider aus Ellerstadt freuen. Schneider ist neben einer Reihe von Geschäftsführern und Inhabern von Weinunternehmen der erste Winzer, der diesen Preis in der Kategorie National entgegennehmen darf. Gewinner des Meininger Award sind u. a. bekannte Namen der Weinszene wie Jancis Robinson, Angelo Gaja oder Ernst Loosen. Markus Schneider ging nach seiner Ausbildung im Weingut Dr. Bürklin-Wolf sehr schnell eigene Wege und baute sich - gerade volljährig - innerhalb weniger Jahre quasi aus dem Nichts den eigenen Betrieb auf. Neben seiner Interpretation traditioneller Pfälzer Rebsorten wie Riesling und Portugieser setzte er früh auch auf internationale Sorten wie Syrah, Merlot oder Sauvignon blanc. Seinem ausgeprägten Unternehmergeist und Ideenreichtum ist es zu verdanken, dass heute fast jeder in Weindeutschland seine Weine kennt. Mittlerweile produziert Markus Schneider jährlich mehr als eine halbe Millionen Flaschen und vermarktet sie unter Markennamen wie Black Print, Ursprung oder Kaitui in der ganzen Welt. Trotz des Erfolgs lehnt sich Markus Schneider nicht zurück, sondern stellt sich immer wieder neuen Herausforderungen. Zuletzt die Gründung von "Schneider Stellenbosch" und dem Joint Venture mit dem Winzer Danie Steytler jr. (Kaapzicht) in Südafrika, aus dem der Vet Rooi Olifant entstanden ist. Das Projekt wurde gerade mit dem renommierten "iF communication design award 2013" ausgezeichnet. Die Laudatoren Ilka Lindemann und Richard Grosche, Chefredakteure von "Weinwelt" und "Sommelier-Magazin", würdigten Markus Schneider als einen Winzer, der seine Arbeit mit viel Herzblut und großer Überzeugung betreibt und "immer für eine Überraschung gut" sei. Er sei bewusst andere Wege gegangen und habe mit seinen außergewöhnlichen Weinen "stets den Zeitgeist getroffen". Als einer der "Shootingstars der deutschen Weinszene", habe er Nischen gesehen, wo andere sie nicht einmal vermutet hätten und diese auch zu belegen gewusst. Traditionell bildet der MEININGER AWARD am Vorabend der ProWein den Auftakt zur weltweit wichtigsten Fachmesse für Wein. Er wird an herausragende Persönlichkeiten der internationalen Weinwelt verliehen. Die deutschen und internationalen Preisträger sind ideale Botschafter, von denen jeder auf seine ganz persönliche, individuelle Weise die facettenreiche, bunte Weinwelt von heute und morgen verkörpert."

März 2013

### Basler Zeitung vom 1. März 2013

Zitat: "Einer meiner Haus-Rosés ist der Rosé Saigner 2011 von Markus Schneider - einem lieben Winzerfreund von mir. Er hat eine Assemblage aus St. Laurent, Spätburgunder, Cabernet Sauvignon und Merlot kreierte, die jeden Rosé-Kritiker sofort überzeugen wird (...)." (Chandra Kurt)

November 2012

**Bild am Sonntag SPEZIAL vom 18. November 2012**

Im Weihnachtsspecial steht über den Vet Rooi Olifant: "Markus Schneider, Südafrika. Der nächste Streich des Kultwinzers Markus Schneider, ein betörender Pinotage, saftige Frucht, wenig Säure, wenig Tannin, dafür umso mehr Gehalt, perfekte Harmonie."

Oktober 2012

**Stern-Blog vom 12. Oktober 2012,  
"Der Weinlakai"**

In seinem Blog schreibt Tobias Treppenhauer über den 2009 Vet Rooi Olifant: "Heutige Empfehlung ist ein Wein, der zwar aus dem südafrikanischen Stellenbosch stammt, jedoch von einem Winzer aus der Pfalz erdacht wurde: Markus Schneider. Dass dieser VDP-resistente Mann in Deutschland gute Weine machen kann, weiß der Weinlakai schon lange (ich empfahl vor vier Jahren bereits seinen "Ursprung"), doch warum halst sich der Mann durch die entgegengesetzten Jahreszeiten Südafrikas nun für das gesamte Jahr Dauerstress auf? Wer Markus Schneider kennt, weiß warum: Er kann nicht anders. Stets ruh- und rastlos sucht er nach neuen Erfahrungen und Herausforderungen in Sachen Wein. Wenn es spannend scheint, auch gerne ganz im Süden unseres Längengrades. Dieses leidenschaftliche Engagement merkt man dem "Olifant" an. Der Wein begeistert auf Anhieb und passt stilistisch bereits gut in die kälter werdende Jahreszeit."



September 2012

**Fine, Das Weinmagazin, 3/2012,  
"Portugieser ist natürlich meine Heimat"**

„Mit glücklicher Hand und grenzenloser Schaffenskraft ist Markus Schneider, der ideenreiche Winzer aus dem pfälzischen Ellerstadt, nun im Erfolg angekommen“.

Zitat: "Markus Schneider genießt es, seinen Ideen freien Lauf zu lassen, um sie dann zu realisieren. ‚Der Markus Schneider von vor zehn Jahren war ein Nervenbündel. Heute bin ich relaxt, weil ich weiß, wie alles funktioniert. Eine gute Ausbildung ist was wert; aber auch, wer drei Jahre in einem guten Betrieb gelernt hat, kann noch nicht alles. Meine Geisenheimer Praktikanten, die ja nur noch ein Semester vor sich, und auch die anderen Geisenheimer, die schon etwas von der Welt gesehen haben, die hören mir heute zu.‘ Häufig hat er, mit dem Rücken zur Wand, Ideen erzwingen müssen. Er blickt zurück in das Jahr 2001. Die Kosten waren hoch, es lief noch nicht so richtig, es war eine harte Zeit. ‚Mich kannte ja kaum ein Mensch‘. Das musste sich ändern. In einer Probierrunde unter Freunden mit einer neuen Rotwein-Cuvée hatte jemand geflächst: ‚Damit kannst du ja eine Zeitung drucken!‘. Black Print war geboren. Für das Etikett überlegte er, was große Marken wie Hermès, Boss oder auch Nutella auszeichnet. Dann ging er zu einer Freundin nach Bad Dürkheim, die Grafik-Design machte. ‚Da bin ich hin, und sie hat gesagt, wie soll das aussehen? Und ich habe gesagt: wie Jack Daniels. Etwas, das klar da steht und sofort wiedererkannt werden kann. In einer halben Stunde war es so, wie es heute noch ist‘. Eine Marke – mit jahrgangsbedingten Unterschieden – war entstanden. ‚Doch der Wein war vorher da. Der hieß: Schneider Rotwein. Das mache ich immer so, wenn mir nichts anderes einfällt. Ich wollte eine Marke machen. Die Bezeichnungen entstehen, alle wie sie da sind, auf dem Traktor, im ICE, im Flugzeug, bei einem langweiligen Fußballspiel. Doch die Qualität muss stimmen. Mein Leben dreht sich um die Qualität. Und wenn es dann noch gut aussieht oder ins Auge sticht...‘." (Martin Wurzer-Berger)

September 2012

**Gala, Nr. 38 vom 13. September 2012**

In seinem Gala-WEINTIPP schreibt Herbert Seckler von der Sansibar auf Sylt über den 2009 Tailor: "Die Cuvée aus Cabernet Franc und St. Laurent ist wahre Energie in Flaschen, deren schier überbordende Kraft durch eine schmeichelnde Frucht und feine Tannine geschickt gezähmt wird (...). Der Tailor hat großen Anteil am Berühmtheitsstatus seines Machers. Der Winzer aus Ellerstadt, einst vom Gault Millau als "junger Wilder" titulierte, gilt heute als "Rolling Stone der Pfalz". Kein Wunder bei einem vinologischen Hit nach dem anderen."

Januar 2012

**Bild am Sonntag vom 15. Januar 2012**

In seiner Kolumne "Das kritische Prost" schreibt Martin S. Lambeck: "Eine besonders gelungene rote Cuvée ist Markus Schneiders 2010 Black Print aus Ellerstadt in der Pfalz. Der wuchtige, trockene Rotwein besteht aus Merlot, St. Laurent, Cabernet Sauvignon, Cabernet Dora und Cabernet Mito. Das ergibt einen ernsthaften und dennoch sehr leckeren Rotwein mit strammen Tanninen."

Januar 2012

Freie Presse, 6. Januar 2012  
"Genialer Kraftprotz"

Jan-Dirk Franke schreibt über den Rotwein Alte Reben: "Im Super-Rotweinjahr 2009 ist Schneider ein genialer Stoff gelungen. Es ist ein saftiger Kraftprotz, der dabei Eleganz und Feinheit mitbringt. Das Bukett ist vielschichtig, es erinnert an schwarze Johannisbeeren, aber auch an Waldbeeren, Rostgemüse, Kaffee und Tabak. Am Gaumen gibt er sich seidenweich mit feiner Extraktsüße."

Dezember 2011

Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung,  
11. Dezember 2011, "Unsere Lieblinge 2011"

Die Weininnovation des Jahres: Schneider Syrah 2009  
Zitat: "Der Duft des Weins verbindet warme Aromen wie reife Brombeeren, Bitterschokolade und Gewürze mit kühler Kräuterfrische. Trotz des Riesenkörpers schmeckt man den Alkohol kaum und die Gerbstoffe wirken fast wie Kakaopulver auf der Zunge. So etwas gab es noch nicht MADE IN GERMANY" (Stuart Pigott & Jürgen Dollase).

November 2011

GAULT MILLAU WeinGuide Deutschland 2012

"Markus Schneider wusste immer schon genau, was er wollte. Das Verkaufs- und Marketinggenie hat eine der erstaunlichsten Erfolgsgeschichten des deutschen Weinbaus geschrieben. Wir verkosteten von Ihm eine sehr gute Serie, allen voran der saftige Kirchenstück Riesling, der zwar mit Holznote und ungewöhnlich exotischer Art auftritt, aber beides hervorragend integriert."

November 2011

WELT am Sonntag, 6. November 2011,  
"Pop-Winzer Markus Schneider"

Zitat: "Er sieht aus wie ein Bandmitglied der Toten Hosen, ist aber einer der bekanntesten Winzer Deutschlands: Markus Schneider hat die Populärkultur im deutschen Wein verankert. Schneider wurde mit Rotweinen mächtig, die man bis zu seinem Auftauchen in Deutschland nicht getrunken hat." (Manfred Klimek)

November 2011

Saarbrücker Zeitung, 3. November 2011,  
"Kraftpaket aus der Pfalz"

Zitat: "Übermut tut selten gut, sagt man. Und zuviel Tohuwabohu auch nicht. Aber das gilt ausdrücklich nicht für das Weingut Schneider. Bei dem Familienbetrieb in Ellerstadt/Pfalz ist einiges anders. Und vieles richtig gut. Zum Beispiel der Übermut, der Tohuwabohu, der Takatuka oder der Kaitui. So heißen einige der leckeren Tröpfchen von Familie Schneider." (Thomas Reinhardt)

September 2011

Noord Hollands Dagblad

Zitat: "Dass er zu einer Stilikone des deutschen Weines geworden ist, war nie seine Absicht. Alles hat sich so entwickelt. Es gibt kein Schneider - Rezept." (Door Oene van der Wal)

- August 2011 **Carsten Henn: 111 DEUTSCHE WEINE, DIE MAN GETRUNKEN HABEN MUSS**  
 "All das könnte einem völlig egal sein, wenn der Wein des "Rolling Stone der Pfalz" nichts taugte. Doch das tut er. Vor allem seine Portugieser zählen zu Deutschlands besten."
- Juli 2011 **Der Feinschmecker, Heft 7, Juli 2011**  
 Im Sauvignon Blanc Vier-Ländervergleich (Frankreich, Neuseeland, Österreich & Deutschland) zählt der 2010 Sauvignon Blanc Kaitui zu den drei besten der Verkostung.
- April 2011 **Gourmet (Food & Beverage Journal China)**  
 Zitat: „Wir fahren von Worms in die Pfalz entlang der Autobahn 61. Gut eine halbe Stunde später stoppte unser Waren vor einem großen modernen Gebäude. Ein großer muskulöser Herr kam um uns zu begrüßen. Es war Markus Schneider, die Seele des Weinguts. Er ist ein Genie der Weinbereitung. In 2003, er war gerade 28 Jahre alt, wurde Markus Schneider zum Newcomer des Jahres beim Feinschmecker gewählt. Und bereits 3 Jahre später zur Entdeckung des Jahres beim Gault Milliau. In dieser kurzen Zeit wurde der Newcomer einer der besten Winzer Deutschlands. Besonders seine Rotweincuvée`s brauchen den Vergleich mit den großen Cru Classe aus dem Bordeaux nicht zu scheuen.“ (Rachel Wong)
- Januar 2011 **Stuart Pigott: Weinwunder Deutschland**  
 Zitat: „Bei einem begabten Winzer wie Markus Schneider ist ein Edelstahltank wie das Netz eines Schmetterlingssammlers. Er erhascht damit Weinaromen.“
- Dezember 2010 **Wolfgang Staudt: 50 DEUTSCHE WEINE, DIE SIE KENNEN SOLLTEN**  
 Zitat: „Auch der neue Jahrgang beweist, dass Schneider sehr gut weiß, was seine Fangemeinde von ihm erwartet.“ Der Autor schreibt über das Einzelstück von Markus Schneider: „Als ich diesem Wein zum ersten Mal begegnete, wollte ich meinen Augen nicht trauen. Das konnte kein Portugieser sein. Finster und dunkel wie Blut drohte er aus dem Glas, schleuderte mir eine Flut bittersüßer Aromen von schwarzen Kirschen und Lakritz entgegen und schien, abweisend und scheu wie ein wildes Tier, jedweden Kontakt mit der Zivilisation zu vermeiden. Das konnte kein Portugieser sein, denn den hatte ich schon so oft probiert und immer wieder notieren müssen: blasse Farbe, unauffälliges Aroma, weicher Gaumenauftritt, ansonsten aber nicht der Rede wert. Doch schon einen Augenblick später legte er jede Scheu ab, zeigte Rasse und Temperament und machte mich fast schwindelig mit seinem betörenden Duft nach Kirschen und Erdbeeren, süßen Gewürzen und Pfeffer, Rauchfleisch und Speck. Ein ungemein verführerisches, schwüles, ja sündiges Gefühl breitete sich aus. Am Gaumen offenbarte sich jede Menge Kraft und ungestümes Tannin, aber auch Tiefe und Charakter.“
- November 2010 **GAULT MILLAU WeinGuide Deutschland 2011**  
 Zitat: „Auch der neue Jahrgang beweist, dass Schneider sehr gut weiß, was seine Fangemeinde von ihm erwartet.“

- November 2010      **Gerhard Eichelmann:**  
**Eichelmann Deutschlands Weine 2011**  
 Zitat: „ Als wir in der allerersten Ausgabe die Weine von Markus Schneider empfahlen, kannte noch niemand seinen Namen, heute ist er ganz Wein-Deutschland ein Begriff. Stetig steigerte er seither Qualität und Größe – eine Leistung, die man nicht genug würdigen kann, haben doch andere, bekanntere Weingüter eine kräftige Flächenexpansion oft qualitativ nicht in den Griff bekommen. Bei Markus Schneider aber stimmen Qualität und Menge. Seine Weißweine sind kraftvoll und reintonig, die Rotweine setzen auf Fülle und Opulenz.
- August 2010      **Marmite (Schweiz) „Rote Revolution“**  
 Zitat: „Markus Schneider ist Genussmensch und Marketinggenie. In der neuen Kellerei experimentiert der Pfälzer mit modernen Rotweinsorten wie Syrah oder dem fast vergessenen Portugieser.“  
 (Wolfgang Fassbender)
- Juli 2010      **Captain Cork, „Das Rotweinduell“, 2. Juli 2010**  
 Zitat: „Markus Schneider darf man als den modernsten und eigenwilligsten Rotweinwinzer Deutschlands bezeichnen.“
- Juli 2010      **„Aufgegabelt“**  
 Ein Portrait des Pfälzer Winzers Markus Schneider von Reiner Veit.
- November 2009      **SCHWEIZER ILLUSTRIERTE, 30. November 2009**  
 Zitat: „Der Tohuwabohu 2007 leuchtet in sattem Rubinrot. In der Nase ist er konzentriert und vielversprechend. Noten von Lakritze, Rosmarin, schwarzem Pfeffer und Brombeeren kommen auf. Im Gaumen ist der Wein unverschämt charmant und von einer Intensität, dass daneben kaum noch was anderes Platz hat.“
- November 2009      **GAULT MILLAU WeinGuide Deutschland 2010**  
 Zitat: „2008 überraschte uns, wie klar und gekonnt selbst große Mengen einfacher Weißweine gelingen. Ein charaktvoller Riesling Nonnengarten krönt die Serie.“
- November 2009      **Gerhard Eichelmann: Eichelmann Deutschlands Weine 2010**  
 Zitat: „Eine vergleichbar starke, sehr homogene Kollektion präsentierte Markus Schneider im vergangenen Jahr. Die Rieslingkollektion überzeugte, der Sauvignon Blanc machte viel Freude und die fülligen Rotweine schmeichelten mit reifer Frucht. Auch die neue Kollektion gefällt uns sehr gut. Die Weißweine besitzen Frische und Reintonigkeit, die Rotweine bestechen mit Fülle und Kraft.“

- September 2009 **BILD Mainz Wiesbaden & Frankfurt, 18. September 2009**  
 Zitat: „In seiner Rotweincuvée Ursprung (...) vereint Star-Winzer Markus Schneider aus Ellerstadt/Pfalz so unterschiedliche Rebsorten wie Cabernet, Merlot und Portugieser zu einer wahren Geschmacksbombe. Dunkelrot, fast schwarz im Glas. Sanft und trotzdem nachhaltig auf der Zunge. Ein Wein genauso gut für einen lauen Spätsommertag auf der Terrasse geeignet wie für einen Winterabend am Kamin“. (Michael Löhr)
- September 2009 **myself „Best of Germany“, Deutsche Lieblinge Hotlist**  
 „Man kann auf viele Dinge aus Deutschland stolz sein (...). Rotwein aus der Pfalz? Hervorragend. Markus Schneider, bekannt für seine 1a-Rieslinge, legt einen fulminanten Spätburgunder hin.“
- Frühjahr 2009 **Stuart Pigotts WEINREISEN – Pfalz**  
 Zitat: „Am meisten verblüfft Schneider die Weinwelt jedoch mit seinen trockenen Rieslingen, die immer puristischer und gradliniger werden. Auch da verzettelt er sich nicht, sondern macht das, was er kann: durchgegozene Weine, die rund um Ellerstadt, aber auch auf den bis auf 300 Meter Höhe gelegenen Arealen zwischen Kallstadt und Leistadt am Haardtrand wachsen. Die Weine zeigen bei aller Fruchtpräsenz ein herrlich mineralisches Säurespiel und werden mit der Hand gelesen. Sie stehen teils bis zu 36 Stunden auf der Maische und werden im Stahltank oder Holzfass ausgebaut.“ (Manfred Lürer & Stephan Reinhardt)
- Frühjahr 2009 **DER FEINSCHMECKER, Bookazine Nr. 15, WEIN FÜREINSTEIGER**  
 Zitat: „Vor allem junge deutsche Winzer wie Markus Schneider, Hans-Oliver Spanier oder Andreas Spreitzer haben mit neuen Ideen innerhalb weniger Jahre dem hiesigen Wein wieder zu Weltruhm verholfen.“ (Isabell Hülsen, Thomas Schulz) Zitat: „Markus Schneider ist nicht nur der Liebling der jungen Szene in angesagten Weinbars und schick gestylten Restaurants, die Flaschen mit den schlichten, aber markanten Etiketten stehen auch in den Weinklimaschränken etablierter Häuser. Schneider-Weine, scheint's, sind derzeit in aller Munde. Ein Phänomen, das die deutsche Weinszene so noch nicht erlebt hat.“ (Ingo Swoboda)
- Dezember 2008 **DER SPIEGEL**  
 Zitat: „Vor allem junge deutsche Winzer wie Markus Schneider, Hans-Oliver Spanier oder Andreas Spreitzer haben mit neuen Ideen innerhalb weniger Jahre dem hiesigen Wein wieder zu Weltruhm verholfen.“ (Isabell Hülsen, Thomas Schulz)
- November 2008 **GAULT MILLAU WeinGuide Deutschland 2009**  
 Weingut Schneider erhält erneut die Bewertung von 4 Sternen als hervorragender Erzeuger. Zitat: „2007 präsentiert er sehr klare, aber auch körperreiche Weiße und mit dem monumentalen, saftigen Tailor einen höchst ungewöhnlichen Rotwein.“

- November 2008      **Gerhard Eichelmann: Eichelmann Deutschlands Weine 2009**  
 Weingut Schneider erhält erneut die Bewertung von 4 Sternen als hervorragender Erzeuger.
- September 2008      **Rheinische Post Magazin**  
 Zitat: „Was Markus Schneider im pfälzischen Ellerstadt kreiert, findet reißenden Absatz und erzielt Spitzenpreise. Schon vor der Lese hat der 32-Jährige seinen Wein verkauft.“ (Carlheinz Tüllmann)
- Juli 2008              **Stern-Blog Der Weinlakai**  
 Zitat: „Es war nicht das erste Mal, dass Markus Schneider auf so lockere Art feiern ließ. Doch diesmal war die Fete geradezu eine Art Statement: Neben dem modernen anthrazitgrauen Kellereigebäude steht das neue Gutshaus, ein Bau im traditionellen Stil, der so typisch ist für Pfälzer Weinbauorte wie Deidesheim. Vor der Kulisse der Weinberge ringsum wirkt das ganze Anwesen, als sei ein Ufo neben einem Palais gelandet.“ (Stuart Pigott) Zitat: „Markus Schneider aus Ellerstadt ist so etwas wie ein Revoluzzer der deutschen Weinszene. Mit unbändiger Kreativität erschafft er prächtige Weißweine, aber eben auch zahlreiche, völlig „undeutsche“ Rotweine. Aus der Pfalz kennt man ja hauptsächlich Spätburgunder (Pinot Noir), Dornfelder oder auch Portugieser – Markus Schneider pflanzt aber auch mal gerne Syrah, Merlot oder Cabernet Franc und kreiert daraus herrliche Cuvées, also Verschnitte.“ (Tobias Treppenhauer)
- Juni 2008              **Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung**  
 Zitat: „Es war nicht das erste Mal, dass Markus Schneider auf so lockere Art feiern ließ. Doch diesmal war die Fete geradezu eine Art Statement: Neben dem modernen anthrazitgrauen Kellereigebäude steht das neue Gutshaus, ein Bau im traditionellen Stil, der so typisch ist für Pfälzer Weinbauorte wie Deidesheim. Vor der Kulisse der Weinberge ringsum wirkt das ganze Anwesen, als sei ein Ufo neben einem Palais gelandet.“ (Stuart Pigott)
- Mai 2008                **ZDF Dokokanal, Dokumentationsreihe Wein.Gut**  
 Zitat: „Markus Schneider aus Ellerstadt/Pfalz hat es geschafft, sich als junger Quereinsteiger mit seinem Wein als eine Art Nigel Kennedy des Weinbaus zu positionieren.“
- Mai 2008                **100 Meisterwerke des Weines (Pekka Nuikki & Ralf Frenzel)**  
 In ihrem Buch über die 100 Meisterwerke des Deutschen Weines schreiben die Herausgeber über den 2006 Riesling Terrassen: „Im Mund entfaltet er ein weites Aromenspektrum, wiederum verbunden mit tief gründender Mineralität und einem begeisternden Gleichgewicht zwischen Frische, saftiger Frucht und intensiver Konzentration. Das Finale ist ein nicht enden wollender, würziger Nachhall. Wunderbar vermählen sich Kraft und Anmut – das Kennzeichen großer Weine.“

Mai 2008

**Die Rheinpfalz am Sonntag, Auf der Überholspur**

Zitat: „(...) obwohl sein bester Riesling zu den besten der Pfalz zählt und seine Roten zu den besten Cuvées.“ (Jürgen Mathäß)

April 2008

**ICON, Stilmagazin der Welt am Sonntag**

Zitat: „Ganz zähmen lassen hat sich der „Rolling Stone der Pfalz“ trotzdem nicht und ist noch genauso experimentierfreudig wie in alten Zeiten. Zumindest was seine Schöpfungen betrifft, denen er nach wie vor diesen einzigartigen Schneiderschen Schliff verpasst – üppig und fein zugleich, mit einer markanten Mineralik.“ (Herbert Seckler)

Februar 2008

**Süddeutsche Zeitung, Rolling Stone der Pfalz**

Zitat: „Doch Markus Schneider, ein vor Kraft, Energie, Enthusiasmus und Ideenreichtum strotzender Landwirt und Wein-Erfinder, scheut nicht davor zurück, ungewöhnliche Wege zu beschreiten. Letztlich war es dieser Wagemut, der seinen Erfolg begründete. Manche nennen ihn Star- und Kult-Winzer. Er sagt dazu: 'Ich weiß nicht genau, was damit gemeint ist. Ich lese das, aber vergesse es schnell wieder'“ (Harald Schwarz)

Dezember 2007

**Der Feinschmecker-WEINGourmet -  
Die 750 besten Weingüter in Deutschland 2008**

Weingut Schneider erhält erneut die Bewertung von 4 Sternen als hervorragender Erzeuger. Zitat: „Eine bärenstarke Kollektion.“ Zitat: „Markus Schneider hat in den vergangenen Jahren immer wieder für Aufsehen gesorgt, nicht nur mit bemerkenswerten Qualitäten, sondern auch mit neuen Vermarktungsideen und einem ausgeprägten Selbstbewusstsein. Für die Pfälzer und deutsche Weinszene war und ist der Winzer eine Bereicherung, der quasi aus dem Nichts ein stattliches und florierendes Weingut aufgebaut hat. Eine respektable und anerkennungswürdige Leistung. Die neue, hochmoderne Kellerei mitten in den Weinbergen ist Schneiders jüngster Coup.“ (Ingo Swoboda)

November 2007

**Gerhard Eichelmann: Eichelmann Deutschlands Weine 2008**

Weingut Schneider erhält erneut die Bewertung von 4 Sternen als hervorragender Erzeuger. Zitat: „Eine bärenstarke Kollektion.“

September 2007

**Berliner Zeitung**

Zitat „Jedes Jahr ein neuer Hit, ob „Einzelstück“ oder „Steinsatz“, seine großen Rotweine, „Übermut“, ein mit Pfälzer Kollegen und dem Douro-Papst Dirk Niepoort gemachter Portwein oder „Felsenberg“ ein Chardonnay, wie es ihn selten außerhalb Burgunds gibt – nie wird es still um den umtriebigen Winzer, dessen Weine auch stets und ständig ausverkauft sind.“ (Hendrik Canis)

August 2007

### Wein spricht Deutsch STUART PIGOTT

Zitat „So war ein Portugieser also das Epizentrum für die rasanten Umwälzungen im Schaffen von Markus Schneider. Denn die völlig unterschätzten Lagen rund um Ellerstadt erwiesen sich auch als ideales Terrain für einen völlig neuen Typ von Rotwein.

Fünfundneunzig Prozent der Roten von Schneider wachsen auf sandigen Kiesböden mit darunter liegendem Terrassenschotter, und diese Formation ist in Deutschland nur selten anzutreffen. Ein großer Vorteil sind die vielen aufliegenden Kieselsteine. Sie reflektieren das Sonnenlicht auf die Beerenhäute, die dadurch dicker werden. Das führt zu mehr Farbe im Wein und zu festeren Tanninen, aber vor allem aber zu besseren Voraussetzungen (dicke , fäulnisabweisende Schalen), die Trauben noch länger hängen zu lassen, ohne dass die kompakten Beeren einschrumpeln. Wie opportun ist es da noch von „zweitklassigen“ Lagen zu sprechen? (Manfred Lüer)

August 2007

### Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung

Zitat „Die Weißen bleiben bis kurz vor der Füllung auf der Feinhefe, damit Struktur und Aromenbildung gefördert werden. Das ergibt sehr individuelle Tropfen, keine glatten, oberflächlichen Weichspüler, mit kitschiger Frucht, sondern Weine, die Rückgrat zeigen, in die Tiefe gehen, Kraft haben und gleichzeitig eine verbindliche Art besitzen, die auch schwergewichtige und dicke Aromen im Gaumen zum Tanzen bringt. Vor allem Schneiders rote Kreationen, die „Ursprung“, „Einzelstück“ oder „Black Print“ heißen, sind gute Beispiele beherrschbarer Kraft, eingebunden in ein Geflecht von Mineralität, Frucht, Säure und Alkohol. Weine wie ihr Winzer, enthusiastisch, stürmisch, aber im richtigen Moment auch sehr bedacht.“ (Ingo Swoboda)

Januar 2007

### Neue Züricher Sonntagszeitung

Zitat: "Schneider ist ein begabter, einfühlsamer Assembleur. Trotz internationaler Sorten wirken die feurigen, eindringlichen Weine aber nicht heimatlos. Mit einem „ironischen Augenzwinkern“ gibt er dem „Ursprung“ einen Schuss Portugieser oder dem „Steinsatz“ eine merkbliche Prise St.-Laurent und erdet dadurch die Weine nachhaltig.“ (Martin Kilchmann)

Januar 2007

### Der Feinschmecker

Stuart Pigott über den 2005 Sauvignon blanc: „Mit dem Sauvignon bringt er die Neue Welt in die Alte Welt. Der Wein ist sehr strahlend und aromatisch, keine übertriebene Duftbombe, aber auch kein Dosenspargel – sehr erfreulich! Dafür wunderbar dicht und nicht zu laut. Ein Volltreffer und einer der besten Sauvignon blanc in Deutschland.“



- Dezember 2006 **Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung**  
 Zitat: "Sein eindrucksvoller Rotwein „Tailor“ in der auffallend schweren Flasche ist eine Cuvée aus Cabernet Franc und St. Laurent. Kollege Schneider, der ja ein Händchen für Cuvéés hat, entwickelt beide Rebsorten zu einem Kraftpaket, das seine Wucht durch perfekte Frucht und seine Eleganz mit feinen Tanninen zügelt. Ein Wein wie sein Winzer: enthusiastisch, stürmisch, aber auch bedacht.“ (Wilhelm Weil)
- November 2006 **GAULT MILLAU WeinGuide Deutschland 2007**  
 Weingut Schneider, die Entdeckung des Jahres 2006, Aufsteiger mit der dritten Traube 2007.  
 Zitat: „Die große Stärke des Betriebes bleiben im Jahrgang 2005 die beachtlichen Rieslinge. Die Roten sind stoffig, dicht und eigenwillig.“
- November 2006 **Gerhard Eichelmann: EICHELMANN Deutschlands Weine 2007**  
 Zitat: „Und eine weitere starke Kollektion folgt nach, wieder mit herrlich kraftvollen, reintonigen Rieslingen, wieder mit fülligen, schmeichelnden Rotweinen. Bravo!“
- Oktober 2006 **Gala, Heft 43/19. Oktober 2006**  
 Zitat: "Der erste Eindruck? Dieser Mann hat Freude an seinem Beruf. Markus Schneider, 30, liebt es, aus Trauben Wein zu machen. Der sympathische Pfälzer gehört zu einer Generation von jungen Winzern, die sehr erfolgreich bewahrenswerte Traditionen durch frische Ideen bereichern.“ (Britta Scholz)
- September 2006 **WEINGourmet, Heft 3/2006**  
 Zitat: „Markus Schneiders Weine begeistern das Publikum, nicht nur wegen der verwegenen Namen auf dem Etikett. Auch der Inhalt ist stimmig.“ (Hendrik Thoma)
- September 2006 **Der Feinschmecker-WEINGourmet**  
**Die 750 besten Weingüter in Deutschland 2006**  
 Zitat: „Markus Schneider, der anfangs belächelte Newcomer, hat ohne große Weinbergslagen, Tradition und Erfahrung in wenigen Jahren aus dem elterlichen Traubenlieferbetrieb in Ellerstadt ein florierendes Weingut gemacht. Zu den klassischen Rebsorten bietet Schneider auch Merlot, Cabernet Sauvignon, Syrah oder Sauvignon blanc. Paradewein ist – neben den komplexen Rotweinen – auch 2005 der trockene Riesling aus dem Kirchenstück.“ (Ingo Swoboda)

September 2006

### **Die Welt (Beilage: Die literarische Welt)**

In seiner Kolumne der Wein zum Buch schreibt Martin S. Lambeck über das 2004 Einzelstueck: „Schwarzrot kommt der Wein daher. In seinem Aromenspektrum entfalten sich nachgerade explosiv Schwarzkirsche, Pflaume und Zimt. Das Barriquefass ist gekonnt eingesetzt. Später wird sich Vanille hinzugesellen. Dieser großartige Wein zeigt, was man mit alten Portugieser-Reben wirklich erreichen kann.

August 2006

### **Stuart Pigott's kleiner genialer Weinführer 2007**

Stuart Pigott schreibt in seinem Weinführer über das gemeinsame Projekt ÜBERMUT der befreundeten Winzer Thomas Hensel, Bad Dürkheim und Markus Schneider: „Wer einen deutschen Süßwein im üblichen Stil erwartet, wird ins Wein-All geschleudert! Wer Quittengelee, bittere Orangenmarmelade oder weißen Port mag, wird die radikale Innovation mögen. Vorsicht beim Andocken!“

Juni 2006

### **Cash (wöchentlich erscheinendes Wirtschaftsmagazin der Schweiz)**

Zitat: „Der 05er Felsenberg ist schlicht eine Gaumenfreude. Sie beginnt bereits in der Nase mit kräftigem Ananas- und Honigaroma und zieht sich im Gaumen mit mineralischen, würzigen Noten und einer unvergesslichen Eleganz weiter. Würde man den Wein blind degustieren, würde man sagen, dass er die Eleganz eines Burgunders und die Kraft eines Kaliforniers hätte.“ (Chandra Kurt)

Mai 2006

### **Der Tagesspiegel (9. Juni 2006) Prachtige Botschafter des Rieslings**

Zitat: „Die verführerische Zugänglichkeit der Weine – auf jeder Probe stöhnt mindestens ein Verkoster „sexy!“ – ist nur die Oberfläche; darunter stecken Kraft, Struktur, Frucht und Mineralität ohne Ende. Unter den Weißen glänzen vor allem die Rieslinge. Neben dem Gutsriesling gibt es vier weitere, höher angesiedelte Weine, der 2005er Kalkmergel ist der mineralischste, festeste davon, ein prächtiger Botschafter des Pfälzer Rieslings. Dieser Wein stellt die meisten Großen in den Schatten, ohne annähernd so teuer zu sein.“ (Bernd Matthies)

April 2006

### **stern, STERN-WEIN-TIPP**

Zitat: "Und er hat auch Außergewöhnliches erreicht: innerhalb von ein paar Jahren hat sich Markus Schneider mit seinen Weinen an die absolute Spitze der deutschen Winzer katapultiert; seine Weine – schonende Pressung, traditionelle Gärung, Ausbau im Holzfass – werden in vielen großen Häusern ausgeschenkt."

- Februar 2006 **WELT am Sonntag (Nicos Weinwelten) Degustation im SCHLOSSHOTEL BERLIN**  
 Zitat: "Ich könnte ganze Elogen über die Weine von Markus Schneider verfassen, für Stuart Pigott sind es "beeindruckende Weininnovationen", die Gebrüder Lange haben sie mit dem Salz der Erde verglichen. Für mich ist Markus Schneider der Vulkan aus der Pfalz."
- Januar 2006 **Hendrik Thoma: ESSEN & TRINKEN**  
 Zitat: "Vorneweg sind deshalb heute schon diejenigen, die nicht erst seit gestern über die Grenzen hinausspähen. Die mit der - in Deutschland nicht vorgesehenen - Idee der Blends gekonnt experimentieren wie der junge Markus Schneider zum Beispiel."
- November 2005 **GAULT MILLAU WeinGuide 2006**  
 Markus Schneider; ENTDECKUNG DES JAHRES 2006.  
 Zitat: "Gestartet als "Junger Wilder", profitiert der Pfälzer mit offenen Augen und Ohren vorurteilsfrei von etablierten Kollegen im In- und Ausland. In seinen Händen gerät sogar der sonst so blasse Portugieser zum Ereignis."
- November 2005 **Gerhard Eichelmann: EICHELMANN Deutschlands Weine 2006**  
 Zitat: "Mit dem Jahrgang 2003 legte die Qualität weiter gewaltig zu. Die Weine zeigten Kraft und Struktur, Frucht und Komplexität. Einer der Aufsteiger des Jahres in Deutschland! Mit dem Jahrgang 2004 bestätigt Markus Schneider diese Einschätzung. Die Rieslinge sind mineralisch und klar, die Rotweine betören mit viel reifer süßer Frucht - erneut eine ganz starke Kollektion!"
- November 2005 **WELT am Sonntag (Nikos Weinwelten) Berliner MEISTERKÖCHE**  
 Zitat: "Geschmorte Schulter vom Ochsen mit Kakao, Datteln, Trüffeln und Pflaumen. Ein Traum von Tim Raue, der Gang verschmolz zu einem riesigen Lebkuchenherz im Munde, überirdisch begleitet durch einen ausgezeichneten Steinsatz 03, derzeit einer der besten Rotweine Deutschlands vom Pfälzer Winzer Markus Schneider."
- September 2005 **Der FEINSCHMECKER-WEIN Gourmet  
 Die 750 besten Weingüter in Deutschland 2006**  
 Zitat: "Mit viel Selbstbewusstsein und dem Glück des Tüchtigen zeigt Schneider mit dem aktuellen Jahrgang wieder, dass auch fern legendärer Weinbergslagen bemerkenswerte Weine wachsen. Die kraftvollen, substanzreichen Rieslinge sind hier genauso empfehlenswert wie die Rotweine, die rund 50 Prozent der Produktion ausmachen und ausschließlich im kleinen Holzfass ausgebaut werden."

September 2005

**Cornelius & Fabian Lange: WEIN DIREKT**

Zitat: "Der junge Herr Schneider, der Mann mit der natürlichen önologischen Intelligenz, die beim Weinmachen so unerlässlich ist wie die kulinarische Intelligenz beim Kochen, bildet den Geschmack der Zeit in seinem Schneiderwein ab. Weder Technik noch Handwerk können dagegen etwas ausrichten. Das macht ihn uneinholbar."

August 2005

**Stuart Pigott: KLEINER GENIALER WEINFÜHRER 2006**

Zitat: "Markus Schneider hat die beste deutsche Antwort auf die Übersee-Rotwein-Welle gefunden, die in den letzten Jahren über die Bundesrepublik geschwappt ist: Weine mit viel Saft und Kraft, die aber kein aufgesetztes Lächeln einstudiert haben. Mit dem Einzelstück zeigt er seine ruhige, nachdenkliche Schokoladenseite; eine der beeindruckendsten Wein-Innovationen des Jahres!"

Februar 2005

**Die Welt**

Zitat: "Pfälzer Weine können wieder durch das glänzen, was sie international einzigartig macht: ihre Eleganz, ihre Finesse und ihre Mineralität. Und das beherrscht Markus Schneider in Perfektion."

Dezember 2004

**Die Welt**

Zitat: "Die Königsklasse Bordeaux bzw. Cuvees aus Cabernet und Merlot, sollte für unsere Produzenten auf ewig unerreichbar bleiben. Bis zum Jahre 2003 ein junger, ambitionierter Winzer aus der Pfalz, seinen unglaublichen "Taylor" in die Fässer brachte und damit einer Art Palastrevolution auslöste. Wenn der 2003er "Taylor" richtungsweisend für deutschen Rotwein ist, haben wir eine Sorge weniger."